

Protokoll

über den ordentlichen Kresitag des TT-Kreises Odenwald am 27.3.75 im Gasthaus "Grüner Baum" in Falken-Gesäß

Beginn 20.15 Uhr

Kreiswart W. Zulauf begrüßte neben den Vertretern aller TT-Vereine des Kreises auch den Sportkreisvorsitzenden Kronfeld recht herzlich. Lediglich der Vertreter aus Hainstadt war nicht anwesend.

Wilhelm Zulauf konnte in seinem Jahresbericht die bemerkenswerte Aufwärtsentwicklung im Odenwälder Tischtennis aufzeigen. Nach Fußball ist der TT-Sport jetzt die zweitstärkste Mannschaftssportart, denn in 32 Vereinen spielen insgesamt 113 Mannschaften, davon 46 Jugendmannschaften.

Berichte der Klassenleiter

A-Klasse: Hinsichtlich der technischen Abwicklung gab es fast keine Probleme. Es gab nur 2 Spielverlegungen in 114 Begegnungen; allerdings wurden auch 2 Spiele kampflös abgegeben. Sandbach konnte sich in den letzten Spielen etwas absetzen und ist mit 35:3 Punkten Erster. Als erster Absteiger steht der TSV Beerfurth fest, weitere 3 Vereine sind noch gefährdet.

B-Klasse: Der Klassenleiter war mit dem Verlauf der Runde zufrieden. Es gab nur in geringer Anzahl Spielverlegungen. Die überlegene Mannschaft ist hier Falken-Gesäß. Sie steht bereits mit 7 Punkten Vorsprung als Meister fest.

C-Klasse: Die Spiele verliefen in jeder Hinsicht zufriedenstellend, es stehen aber z.Zt. noch 3 Spiele aus. Es gab lediglich 2 Bestrafungen wegen Nichtantretens von Mannschaften. Die Meisterschaft ist bereits gelaufen. Es führt Brensbach II mit 35:3 Punkten.

D-Klasse: Diese Klasse spielt mit je 10 Mannschaften in der Unter- und Oberzent. Der Ablauf der Rundenspiele war zufriedenstellend. In der Gruppe Oberzent führt Rothenberg, während in der Gruppe Unterzent z.Zt. Reichelsheim III führt. Das entscheidende Spiel gegen Höchst IV steht aber noch aus.

Jugend: In der Jugend-Leistungsklasse und der 2. Jugend-Kreisklasse mit 2 Gruppen spielen jeweils 10 Mannschaften. Dorf-Erbach führt derzeit mit einem Punkt Vorsprung vor Bad König in der Leistungsklasse.

Der KJW war mit der Zustellung einzelner Spielbogen nicht sehr zufrieden. Weiterhin stellte er fest, daß es bei den beiden unteren Klassen etwas an Interesse fehlte und bat die Betreuer, sich doch etwas intensiver um die Belange der Jugend zu kümmern.

Damen: Auch in diesem Jahr startete die Kreisklasse wieder mit 7 Mannschaften. Die Meisterschaft entscheidet sich erst im letzten Spiel zwischen Höchst I und Reichelsheim I.

Mädchen: Wie im Vorjahr konnte die Mädchen-Runde wieder mit 9 Mannschaften (7 Mädchen, 2 Schülerinnen) durchgeführt werden. Die Tabelle ist noch nicht komplett, lediglich steht bereits Höchst als Meister mit 31:1 Punkten fest. Um den zweiten Platz kämpfen noch Dorf-Erbach und Sandbach I.

KMW Illyczkyj erwähnte zudem die Erfolge, die die Jugendliche Petra Wolf (Höchst) in den vergangenen Monaten auf überregionaler Ebene erringen konnte (vordere Plazierungen bei den Südhess. und Hess. Meisterschaften). Die Betreuer wurden dann gebeten, auch mit der weiblichen Jugend ein intensiveres und härteres Training zu absolvieren, da einzelnen Spielerinnen bereits den Einbruch in die Bezirksspitze schafften.

Schüler: Die Kreis-Schülerrunde lief mit 7 Mannschaften. Bis jetzt ging alles reibungslos. Als Kreismeister steht Sandbach bereits fest. Der Kreisschülerwart bat, noch mehr Schülermannschaften zu melden, damit der Unterbau nicht vernachlässigt wird.

Bericht des Kreispressewartes

Der KPW berichtete, daß es in der laufenden Runde nicht zu Bestrafungen kam. Außerdem sagte er, daß nur noch möglich sei, bei den Zeitungen die Abschlußtabellen, aber keine Zwischenstände mehr unterzubringen. Er bat, auch die Jugendergebnisse zu übermitteln.

Kreisrechtsausschuß

Der KRA-Vorsitzende H. Adam konnte erfreulicherweise feststellen, daß im Berichtszeitraum nur eine Sitzung abberaumt werden mußte. Er konnte eine gute Disziplin bei allen TT-Vereinen im Kreis feststellen.

Kreisschiedsrichter-Obmann

Spk. Naas gab an, daß alle Spiele reibungslos verliefen. Einzig sei es vorgekommen, daß bei den Kreispokalspielen Schüler, die in den Verbandsspielen Jugend spielten, plötzlich in Schülermannschaften auftauchten. Dies soll in Zukunft nicht mehr vorkommen. Jeder kann nur in der Klasse spielen, in der auch in der Verbandsrunde gespielt wird, ggf. auch höher.

Abschließend dankte Kreiswart Zulauf allen Mitarbeitern für die geleistete einwandfreie Arbeit. Es folgte eine kurze Aussprache über die vorstehenden Berichte.

Entlastung des Vorstandes

Zum Wahlleiter wurde Herr Kronfeld bestimmt. Sein Vorschlag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen. Der Sportkreis-Vorsitzende sagte ebenfalls Dank und Anerkennung allen Verantwortlichen im TT-Kreis, die im abgelaufenen Jahr gute Arbeit geleistet und viel Mühe und Opfer aufgewendet hätten.

Neuwahlen

Danach wurden die Neuwahlen des Kreisvorstandes durchgeführt. Es gab ausnahmslos einstimmige Wahlen.

Kreiswart:	Peter Ilnyzkyj (Höchst)
Stellv. Kreiswart:	Hermann Uhrig (Beerfelden)
Kreisjugendwart:	Heinz Scheuermann (Beerfelden)
Kreisschülerwart:	Ernst Trautmann (Reichelsheim)
Klassenleiter A:	Hermann Uhrig (Beerfelden)
" B:	Walter Geissler (Erbach)
" C:	Georg Hach (Wersau)
" D:	Karl-Heinz Werner (Ober-Hainbrunn)
Kreisdamenwart u. Mädchenwart:	Peter Ilnyzkyj (Höchst)
Kreispressewart:	Rolf Ditter (Dorf-Erbach)
Kreisschiedsrichter-Obmann:	Robert Naas (Dorf-Erbach)
Kreisrechtsausschuß:	Vorsitzender: Helmut Adam (Affhöllerbach)
	Beisitzer: Günter Müller (Hetzbach)
	Günther Holschuh (Sensbachtal)
	Günter Kalt (Michelstadt)

Klassenleiter Jugend, Unterzent: Walter Berres (Erlenbach)

Damit waren die Wahlen abgeschlossen. Spk. Ilnyzkyj als neuer KFW dankte allen für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, seine Arbeit wie bisher gewissenhaft zu erledigen. Der ausgeschiedene KFW Zulauf ergriff nochmals das Wort und stellte fest, daß die Wahlen zur Zufriedenheit verlaufen seien. Weiterhin sagte er, daß er zwar mit einem weinenden Auge ausscheide, die Sache jedoch in guten Händen wisse.

Kreisranglistenturnier

Es wird wieder in 2 Gruppen (C- und D-Klasse) gespielt. Kritisch wurde angemerkt, daß im letzten Jahr der Teilnehmerkreis zu groß gefasst war, insbesondere in der D-Klasse mit 72 Teilnehmern. Außerdem erfolgt in diesem Jahr eine Ersatzstellung durch den Verein des verhinderten Spielers.

- Künftiger Modus wie folgt:
- 1) C-Klasse (=Bezirksklasse und Kreisklasse A) mit 30 Teilnehmern, davon 10 aus der Bezirks- und 20 aus der A-Klasse.
 - 2) D-Klasse (=Kreisklassen B, C und D) mit 30 Teilnehmern, davon aus der Kreisklasse B 15 Mann, aus Kreisklasse C 9 Mann und aus der D-Klasse jeweils 3 Spieler aus den Gruppen Ober- und Unterzent.

In der Vorrunde werden je drei 10er Gruppen gebildet, in denen jeder gegen jeden antritt. Die ersten 3 jeder Gruppe kommen in die Endrunde. Spk. Ilnyzkyj wurde mit der weiteren Ausarbeitung eines entsprechenden Konzepts beauftragt.

Vergabe von Veranstaltungen

Nach Abstimmung wurden die Veranstaltungen des Spieljahres 1975/76 wie folgt vergeben:

Kreispokalspiele 1975:	Ober-Hainbrunn
Kreiseinzelmeisterschaften 1976 (Sen.):	Rothenberg
Kreiseinzelmeisterschaften 1976 (Jgd.):	Ober-Hainbrunn (in Rothenberg)
Kreisarbeitstag 1975:	Mümling-Grumbach
Kreistag 1976:	Fürstengrund

Verschiedenes

Hier tauchte u.a. die Frage nach Reklame auf. Fazit: Reklame ist auf Trikots nicht erlaubt. Es müssen neutrale und farbgerichte Trikots getragen werden (unifarbig). Auf sportliche Kleidung wird künftig mehr Wert gelegt. Grundsätzlich ist gegen eine Begrenzung nichts einzuwenden, auch wenn sie beschriftet ist. Nur der Untergrund darf nicht hell sein.

Abschliessend machte Spk. Ilnyzkyj noch auf das Internat. Oster-Turnier in Höchst aufmerksam, das in seiner Art einzig in Hessen ist.

Ende der Versammlung: 22.30 Uhr

gez. Elfi Büttner
Protokollführerin